



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 9 · September 2005

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Abwechslung und viel Spaß für Absamer Kinder im Sommer



Fotos: Gemeinde Absam

Gar manche Eltern haben mit den neun Wochen dauernden Sommerferien nicht nur ihre Freude. Denn in vielen Familien müssen beide Elternteile arbeiten und so sieht man sich mit einigen Problemen konfrontiert, wenn es darum geht, die Sommerferien der eigenen Schützlinge sinnvoll zu planen. Dieses Problem haben schon viele Gemeinden erkannt und bieten daher eine Betreuung für die Kinder im Sommer an.

Auch in Absam hat man hier die Zeichen der Zeit erkannt und so wurden heuer in den Sommermonaten für Kinder berufstätiger Eltern im Kindergarten- und frühen Schulalter fünf Wochen lang im Juli und August Betreuungsgruppen im Kindergarten St. Josef in Eichat angeboten. Die Aufsicht übernahmen zwei geprüfte Kindergärtnerinnen. Alle zwanzig Plätze waren sofort vergriffen und die Resonanz bei den betroffenen Eltern äußerst positiv. Angesichts des großen Erfolges besteht kein Zweifel, dass es auch nächstes Jahr wieder ein derartiges Angebot geben wird.

„Spiel mit mir Wochen“

Dieses fast schon traditionelle Angebot unter der Leitung von Freya Zanner erfreut sich ja größter Beliebtheit. Auch heuer nahmen wieder an die 90 Kinder an dieser beliebten Ferienaktion dar. Diese wird bereits seit 12 Jahren in Absam durchgeführt, mit großzügiger Unterstützung seitens des



JUFF und des Landes Tirol. Das fleißige Team um Frau Zanner hatte schon Monate zuvor ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet und zusammengestellt.

Besonders der Besuch des Innsbrucker Flughafens, der Feuerwehr unserer Nachbargemeinde Hall und des "Ötzi-dorfs" wurden von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen. Besonders unvergesslich wird vielen auch der Nachmittag am Haller Bahnhof bleiben. Von der Fahrt mit der Wartungslokomotive bis zur Funktionsweise der Gleisbremse sowie Einblicke in die faszinierende Technik des Zentralstellwerkes wurde den Kindern viel Aufregendes geboten. Aber auch alle Wirtsleute haben die Kinder und Betreuer wieder äußerst freundlich aufgenommen und mit einem sehr guten Mittagessen verwöhnt. Frau Freya Zanner sowie VB Fritz Würtenberger, Obmann des Ausschusses für Soziales und Familie, möchten sich deshalb bei allen Mitarbeitern bedanken, die es ermöglicht haben, diese beliebte Ferienaktion durchzuführen. Der Dank gilt auch dem Betreuer team mit Maria Pertinger, Petra Nicklas, Julia Mössl und Julia Moser.

Bergmesse am Hochmahdkopf

Die bereits traditionelle Bergmesse feiern die Absamer Matschgerer am Sonntag, 25. September, um 12 Uhr am Hochmahdkopf. Gedacht wird der verstorbenen Kameraden und an den in Absam tätig gewesenen Kooperator Gottlieb Oberrauch. Eine Abordnung der Bürgermusik Kapelle Absam wird die Hl. Messe feierlich umrahmen. Bei Schlechtwetter findet die Messe ebenfalls um 12 Uhr im Kirchlein von St. Magdalena statt. Zur Teilnahme wird von den Absamer Matschgerern herzlich eingeladen.



*Redaktionsschluss der
nächsten Absamer Zeitung:
21. September 2005*

Aus dem Gemeinderat



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.08.2005 u.a. folgendes beschlossen:

Allgemeine und ergänzende Teilbebauungspläne

Allgemeiner und ergänzender Teilbebauungsplan B-372:

Die Auflage des Entwurfs über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Teilbebauungsplanes B-372 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 2521/6 + 2521/7, GB. Absam, Am Alten Schießstand 7 und In der Wiesen 15, wurden beschlossen.

ACHTUNG!

An alle Eigentümer einwandiger Erdtanks im Gemeindegebiet!
Termin 30.09.2005!

Laut Heizungsanlagengesetz 2000 müssen einwandige Erdtanks bis spätestens 30.09.2005 zu Doppelwandtanks umgerüstet oder stillgelegt werden. Die Ölleitungen müssen in ein Schutzrohr oder doppelwandig, in Verbindung mit einem Leckwarngerät, verlegt sein! Informationen für betroffene Gemeindebürger dazu im Bauamt Absam. Tel. 56 4 89 - 78

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Absam hat in der Hauptschule Absam ab Ende November 2005 die Stelle eines(r)

RAUMPFLEGER/IN

zu besetzen.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 21 Wochenstunden.

Die Arbeitszeit ist von ca. 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz

(G-VBG) i.d.g.F.. Körperliche Eignung ist Voraussetzung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis
spätestens Freitag, 30. September 2005,

an das Gemeindeamt Absam unter Beischluss der üblichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Personaldokumente, Lichtbild, Zeugnisse, etc.) zu richten.

Der Bürgermeister
Arno Guggenbichler

**Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung
findet am Donnerstag, den 15. September, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.**

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!

Bundesweiter Zivilschutz-Probealarm!

Am Samstag, dem 1. Oktober 2005, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit über mehr als 7.800 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam,
Jahrgang 13, 2/2005

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout & Anzeigenannahme:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2005 zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit insgesamt ca. **7800** Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

<p>Bedeutung der Signale</p> <p>Sirenenprobe</p> <p>Warnung</p> <p>Alarm</p> <p>Entwarnung</p>	<p> 15 Sekunden</p> <p> 3 Minuten gleich bleibender Dauerton</p> <p> 1 Minute auf- und abschwellender Heulton</p> <p> 1 Minute gleich bleibender Dauerton</p>	<p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> <p>Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p> <p>Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!</p>
---	---	--

Infotelefon am 1. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

0512 - 1588 oder 0512 - 580580

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

DIE BEDEUTUNG DER SIGNALE:

SIRENENPROBE:

15 Sekunden

WARNUNG:

3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM:

1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG:

1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) beachten.

FFW Absam im Katastropheneinsatz!

Wie so viele andere Feuerwehren auch haben die Absamer angesichts der verheerenden Zerstörungen durch die Überschwemmungen nicht gezögert, rasch Hilfe zu leisten. Unter der Leitung von Kommandant Markus Klausner fuhr letzten Samstag ein Trupp von 8 Mann mit voller Ausrüstungen in aller Früh nach Landeck, um von dort mit dem Hubschrauber nach Ischgl weiterzuflogen.

Das Bild, das sich den freiwilligen Helfern im Paznauntal bot, war unbeschreiblich. „Man kann sich nicht vorstellen, wie es dort aussah“, erklärt Kommandant Klausner. Riesige Geröll- und Felsmassen hatten sich ihren Weg durch den nördlich der Trisanna gelegenen Ortsteil gebahnt. Diese war nämlich aus dem Bachbett getreten und hatte sich einen Weg durch den Ort gesucht. Sämtliche Häuser waren bis auf eine Höhe von 1,80 m mit Schlamm,

Gestein und Wurzeln gefüllt. Aufgabe der freiwilligen Helfer war es dann auch, die Gebäude zu räumen. Dabei musste größtenteils mit den Händen gearbeitet werden, denn mit größeren Geräten kam man nur schwer heran.

Vor Ort wurde man zwar eingewiesen, aber „man musste schon auch selbst schauen, wo die Arbeit ist“, so Toni Gstreintaler, einer der Absamer Feuerwehrleute. Den ganzen Tag wurde geschöpft und Geröll herausgetragen, insgesamt waren an die 200 Feuerwehren sowie das Bundesheer in Ischgl im Einsatz.

Dabei hätte die Katastrophe noch schrecklicher ausfallen können. „Wenn die anderen Bäche so wie die Trisanna gewütet hätten, dann würde es See und Kappl wahrscheinlich gar nicht mehr geben“, beruft sich Klausner auf Aussagen der Einsatzleitung vor Ort. Am

Sonntag gingen die Aufräumarbeiten dann in aller Früh weiter und gegen 1 Uhr erfolgte dann der Rückflug mit einer Black Hawk nach Landeck in die Pontlatz-Kaserne, um mit dem Kommandoauto dann wiederum nach Absam zurückzukehren.

Für alle Feuerwehrleute war es trotz des harten Arbeitseinsatzes ein gutes Gefühl, sofort helfen zu können. „Wenn man die Verwüstungen sieht und das persönliche Unglück der Betroffenen, dann ist man wenigstens froh, einen kleinen Betrag leisten zu können“, so Kommandant Klausner.

Neben dem Kommandanten waren noch Toni Gstreintaler jun., Norbert Gstreintaler, Alois Schindl, Thomas Presslaber, Stefan Kreuzroither, Florian Fischler und Werner Triendl im Einsatz.



Fotos: Gemeinde Absam



Orgelkonzert in der Absamer Basilika

Am Sonntag, 18. September, gibt es ab 19.30 Uhr in der Absamer Basilika den Hörgenuss der besonderen Art. Einer der bekanntesten Organisten weltweit, der Amerikaner Leonardo A. Ciampa, macht auf seiner Österreichtournee auch in Absam Halt.

Auf dem Programm stehen Werke von Johann Pachelbel (Was Gott tu, das ist wohlgetan), J.S. Bach (Triosonate I in Es, Präludium und Fuge in f-Moll), G. F. Händel (Fughetta in C), Felix Mendelssohn (aus Orgelsonate IV in B) sowie eine alte Volksweise (The Ash Grove).

Leonardo A. Ciampa, Jahrgang 1971, ist zweifellos einer der angesehensten Musiker seiner Generation. Er ist Komponist, Organist, Pianist sowie Begleiter/Repetitor und hat sich auf jedem dieser Gebiete hohe Wertschätzung erworben. Als Organist absolvierte Ciampa Konzerttourneen durch Österreich, Deutschland sowie auch Italien. Im April 2001 wurde er zum Musikdirektor der St. Pauls's Church in Brookline, Massachusetts ernannt. Was sein Klavierspiel betrifft, so erinnern Ciampas farbiger Klang und sein warmer Stil an das goldene Zeitalter der Pianisten. Kenner des italienischen, und vor allem neapolitanischen Liedes, schätzen Ciampa ob seines einfühlsamen Klavierspiels.



Foto: Gemeinde Absam

Kartenvorverkauf:

Tourismusbüro Absam, Dörferstraße 37, Tel: (05223) 53190
Raiffeisenbank Absam, Dörferstraße 32;
Raiffeisenbank-ZwSt. Absam/Eichat, Salzbergstraße 64.

Einlass: 18.30 Uhr

Karten: Vorverkauf 8 Euro, Abendkasse 10 Euro



FÜR ANFRAGEN UND RESERVIERUNGEN:

KARL-ZANGER-STR. 17

A-6067 ABSAM

TEL.: 05223/579233

EMAIL: ANFRAGE@GASTHOF-EBNER.AT

Traditionelle Küche mit einheimischen Produkten!!!
Reiche Auswahl an guten Weinen (20 Sorten glasweise)
Räumlichkeiten für geschlossene Veranstaltungen
"Das Grillen am Heißen Stein" (auf Reservierung)

Catering - Partyservice

liefern wir ab 20 Personen jedes Essen nach Wahl zu Ihnen nach Hause!

WWW.GASTHOF-EBNER.AT



OKTOBERFEST
6. BIS 9. OKT.

4 TAGE LIVEMUSIK
IM BEHEIZTEN ZELT
BEI FREIEM EINTRITT

RESERVIERUNGEN BEREITS MÖGLICH

Ehrenvolle Auszeichnung für Karl Obleitner



Fotos: Patrizia Zoller-Frischauf, Frischauf Bild

LH Herwig van Staa und LH Luis Durnwalder verliehen in der Innsbrucker Hofburg die Verdienstmedaille des Landes Tirol an Karl Obleitner.

Im Rahmen eines Festaktes, der auch heuer wieder der Tradition folgend am 15. August zu Mariä Himmelfahrt – dem „Hohen Frauentag“ – begangen wurde, ehrten Tirols Landeshauptmann Herwig van Staa und sein Südtiroler Amtskollege Luis Durnwalder besonders verdiente Personen aus Nord- und Südtirol. Unter den Geehrten war auch der Absamer Karl Obleitner, der als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine besonderen Leistungen die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhielt.

Landeshauptmann van Staa würdigte bei der Ehrung das besondere Engagement aller auf diese Weise geehrten Personen: „Ich möchte heute namens des Landes Tirol allen jenen danken, die sich im sozialen, kulturellen und im wissenschaftlichen Bereich oder auch im Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben.“

Dies geschehe nicht aus Pflicht, sondern aus dem Gefühl einer Verpflichtung gegenüber den Mitmenschen heraus, so LH van Staa: „Ich danke daher all diesen Menschen von Herzen im Namen des Landes Tirol für ihren Einsatz und ihre Leistungen für andere und das Gemeinwohl.“

Den feierlichen Rahmen der Ehrungen bildeten die Musikkapelle Ampass, die Schützenkompanie St. Margarethen und Fahnenabordnungen der Traditionsverbände.

Zuvor fand noch ein Festgottesdienst in der Jesuitenkirche in Innsbruck (zelebriert von Prälat Mag. Raimund Schreier) statt.

Sind Sie mit Ihrer Figur zufrieden?

...dann **BITTE NICHT LESEN!**

Wieviele Diäten haben Sie schon ausprobiert?

Haben Sie genug vom „JoJo-Effekt“?

Möchten Sie in Form kommen?

Die neue Generation der Gewichtskontrolle ist da!

Das  **ShapeWorks™-Team**
in Ihrer Nähe



Sabine Abreu Moreta
0699 / 11076200

Michael Probst
0676 / 5238911



www.shapeworkseurope.info
office@shapeworkseurope.info

Machen Sie den ersten Schritt - Informieren Sie sich noch heute!



Eröffnungsfeier der Schützengilde Absam

Am 27.08.2005 konnte die Schützengilde Absam unter Teilnahme von vielen Unterstützern und Sportlern ihren neu umgebauten Kleinkaliberschießstand eröffnen. Es wurden 8 vollelektronische Stände der Firma Meyton eingebaut. Oberschützenmeister Manfred Schafferer konnte dazu sehr viele Gäste begrüßen.

Als Vertreter der Gemeinde Absam waren Bgm. Arno Guggenbichler, Vize Fritz Würtenberger, GV Klaus Zanger und die GR Andrea Heinrich und Alfred Huber gekommen. Weiters der Bundesportleiter Walter Suppersberger, der geschäftsführende Landesschützenmeister Arno Gufler, der Bezirksschützenmeister Wilfried Primus, als Vertreter des ASVÖ Vizepräsident Max Singewald, sowie die befreundeten Schützengilden Thaur, Hall, Fulpmes und der HSV Absam. Ebenso waren der Ehrenbezirksschützenmeister Kurt Waldegger und Ehrenschießmeister der Gilde Absam, Michael Mayr mit dabei. Die Verbundenheit von Tradition - und Sportschützen unterstrichen die Kameraden der Speckbacher Schützenkompanie mit ihrem Kommen. Feierlich umrahmt wurde die Eröffnung von einer Abordnung der Bürgermusikkapelle Absam.

Bei den Festreden wurde die Arbeit der Schützengilde Absam als zukunftsweisend dokumentiert, denn es wurde mit dem Umbau einer der modernsten Schießstände Österreichs geschaffen. Im Anschluss an die Ansprachen wurde die Funktionsweise der neuen vollelektronischen Stände von Sportschützen präsentiert. Ein Höhepunkt war sicher, dass der Olympia-Dritte von Athen, Christian Planer, die neuen Anlagen vorführte. Moderiert wurde die Präsentation von Peter Jungmann, welcher als Sportreporter und Absamer das Ganze wunderbar gestaltete. Neben Planer schossen auch Junge und Ältere Schützen der Gilde Absam um die verschiedenen Stellungen vorzuführen. Auch 2 Jungschützen, Tanja Gruber und Manuel Laimgruber, werden diesen Tag wohl nicht so schnell vergessen. Nach dieser Vorführung kamen die Prominentensportler zum Zug und lieferten sich ei-

nen harten Kampf um die Ringe. Schlussendlich konnte sich Wolfgang Linger, vor Ernst Vettori und Georg Fischler jun. durchsetzen. Auf den Plätzen folgten Andreas Linger und Werner Haim jun. Auch einige Gemeindepolitiker stellten sich der Herausforderung. Hier hatte aber Hausherr OSM, GR Manfred Schafferer einen klaren Vorteil. Wie der Moderator Peter Jungmann betonte, „wohne er ja fast am Schießstand“. Dicht gefolgt von BGM Arno Guggenbichler und GV Klaus Zanger.

Die Plätze 4 bis 6 gingen an Ehrenbürger Peter Steindl, GR Hubert Mauracher und GR Alfred Huber. Im Anschluss daran wurden die Ehrenschieße auf die Festscheibe abgegeben und man ließ diesen Freudentag bei einem gemütlichen „Schützenhoangart“ ausklingen.

Die Schützengilde dankt allen Förderern und Gönnern!



Das Halltal: Tor zur Einsamkeit im Alpenpark Karwendel



Fotos: Gemeinde Absam

Sonnenaufgang am Speckkar mit Blickrichtung Westen zur Stempeljochspitze, Rosskopf, Großer und Kleiner Lafatscher!

Das Halltal ist wohl jeder Absamerin und jedem Absamer bekannt. Ein klassisches Naherholungsgebiet, schnell und unkompliziert erreichbar, an schönen Wochenenden ziemlich verparkt, mit landschaftlichen und naturkundlichen Besonderheiten. Wildromantische Talböden, die teilweise „zuwachsen“ (z.B. Issanger), Naturwaldzellen, die von Lawinen „zerfranst“ werden, verwegene Steige, auf denen sich teilweise Mountainbiker auf Abwegen befinden (z.B. Wilde Bandesteig). Und natürlich markante Gipfel, wie der Bettelwurf, oder das „Matterhorn vom Halltal“ - der Roskopf, die Speckkarspitze und viele andere mehr.

Seit Jahrhunderten wurde das Halltal genutzt und benannt durch das über Generationen abgebaute „Weiße Gold der Berge“: Das Salz. Das ist Geschichte, die das ganze Tal sehr geprägt hat und noch immer prägt.

Und der Alpenpark Karwendel?

Da dürfte die Bekanntheit schon weniger groß sein. Dieser „Alpenpark Karwendel“ stellt sozusagen die „Marke“ dar, in der insgesamt 11 verschiedene Schutzgebiete zum größten und somit wichtigsten Schutzgebiet von Tirol zusammengefasst sind. Diese Größe von 727 km² erstreckt sich im Westen von der Seefeldler Senke bis zum Achental im Osten und endet im Norden mit der Grenze zu Bayern. Mit einem Flächenanteil von rund 45 km² liegt Absam von den 15 Karwendel-Gemein-

den an 7. Stelle, mit der Besonderheit das Halltal aber ganz vorne. Was macht nun die naturkundliche Qualität des Halltales aus? Neben der abwechslungsreichen Geologie präsentiert sich eine faszinierende Pflanzen- und Tierwelt. Eine der artenreichsten Bereiche ist auf den Südabhängen des Kartellerjochls ausgebildet, wo auf einer relativ kleinen Fläche eine Vielzahl verschiedener Pflanzengesellschaften gedeihen.

Weitere naturkundliche Besonderheiten sind die insgesamt 13 Biotopflächen, wie z.B. das Großraumbiotop „Issanger“, welches gleichzeitig als Naturwaldreservat Halltal mehr oder weniger den ganzen Talschluss umfasst. Weitere biologischen Höhepunkte sind das „Kaltluft-Hangmoor Halltal“ und der „Lärchwiesenwald Törl“. Im ganzen Halltal sind auch immer wieder schöne Frauenschuh-Vorkommen zu finden.

Mautstraße ins Halltal: Fluch und Segen?

Das Halltal ist neben dem Vomperloch und dem Stallental der einzige Naturraum des Alpenparks Karwendel, der einen direkten Anschluss an das Inntal besitzt und mittels einer Mautstraße einfach erreicht werden kann. Groß ist da die Verärgerung, wenn trotz entrichteter Mautgebühren eine Strafanzeige wegen z.B. Falschparkens erfolgt. Laut



Bizarre Felsformationen sind auf der Nordseite zwischen der Pfeiser Spitze und der Latten Spitze zu finden.

Alpenpark-Karwendel-Verordnung ist das Parken aber nur auf den dafür ausgewiesenen Plätzen erlaubt. Mit der Saison 2005 ist seitens der Gemeinde Absam an Wochenenden ein Vorgehen geplant, welches die PKW-Fahrer bereits am Beginn der Mautstraße auf die Parkplatzsituation aufmerksam machen wird.

MAG. GÜNTER HASELWANTER

Toller Start für den SV Absam

Einen nicht erwarteten Start konnte der SV Absam in der Tiroler Liga hinlegen. Nach den ersten sechs Spielen liegt man auf dem 4. Platz, bei zwei Niederlagen konnten immerhin vier Siege eingefahren werden, bei einem Torverhältnis von 19:12 Toren. Höchst erfreut über diesen Verlauf zeigt sich daher auch der neue Trainer, der Südtiroler Klaus Schuster.



Foto: Gemeinde Absam



Vielleicht haben die Absamer Fußballer auch heuer wieder einiges zu feiern, so wie im Jahr 2004, als sie Meister in der Landesliga wurden.

Dabei waren die Erwartungen nach einer turbulenten Vorbereitungsphase nicht gerade hoch gewesen. Erst im letzten Moment war es nämlich nach langer Suche gelungen, einen neuen Trainer zu finden. Der erste Kontakt durch Obmann Fritz Würtenberger fand Ende Juni statt und bereits eine Woche später leitete Schuster bereits das erste Training. Der Südtiroler kann auch auf etwas Erfahrung in der Tiroler Liga zurückblick-

ken, denn in der Saison 2000/01 war er in Steinach tätig gewesen. Bereits das erste Training verlief recht turbulent, denn es war von Blitzen und Donnern begleitet. „Ich musste meine taktischen Vorstellungen praktisch aus dem Stegreif erklären“, erinnert sich Schuster. Dabei blieb es aber nicht, denn bei den ersten zehn Trainings regnete es nicht weniger als acht Mal. „Ich habe aber sofort gesehen, dass in dieser Mannschaft einiges drinnen steckt und die meisten Spieler eine sehr gute Einstellung haben“, so der neue Absamer Trainer. Vor allem der tolle Start mit dem 6:0 gegen Mayrhofen hat der Mannschaft gezeigt, wozu man fähig ist. Dennoch gibt es noch Mängel, die der Trainer auszumerzen gedenkt.

„Mich ärgert besonders, dass wir bei den beiden Niederlagen jeweils drei Tore geschossen haben und dennoch als Verlierer vom Platz gegangen sind“, ortet Trainer Schuster noch Schwächen im Defensivverhalten seiner Mannschaft. Von den zwölf Gegentoren habe man immerhin elf in Auswärtsspielen erhalten. Daher werde man in Zukunft verstärkt an diesem Manko arbeiten. Da die beiden Innenverteidiger, die die beiden letzten Spiele fehlten, beim nächsten Spiel gegen St. Johann wieder dabei sind, hofft Schuster bereits hier eine Kehrtwende zu sehen. Ganz besonders erfreut zeigt sich der Neo-Trainer über das große Publikumsinteresse in Absam und er möchte alles daran setzen, dass seine Mannschaft auch in den nächsten Spielen dieses Vertrauen rechtfertigt.

e·schrott |

»« wie Elektroaltgeräte
»« wie sammeln

»Alte Werte neu entdeckt«

Elektroaltgeräte enthalten viele Wertstoffe, die für die Deponie zu schade sind.

Ab sofort können Sie e·schrott (alle Geräte mit Stecker oder Batteriebetrieb) kostenlos abgeben!

JETZT KOSTENLOS ENTSORGEN!

ATM

TIPP: Die Entsorgungskosten Ihrer Kühlgeräte werden vom „Umweltforum Haushalt“ rückerstattet – sie sind bares Geld wert!

WAS SIE ABGEBEN KÖNNEN:

- E-SCHROTT
- E-SCHROTT
- KÜHLGERÄTE
- BILDSCHIRME
- BATTERIEGERÄTE

NEU! DAS TAXI AUS ABSAM!

TAXI ROHREGGER ROBERT (VORMALS TAXI AUER!)

TAXI

24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE...

1718!

Erwachsenenschule Absam / Thaur

Kurse im Schuljahr 2005/06

A) Computerkurse

Dank der Gemeinden Absam und Thaur stehen an der HS Absam 2 modernst eingerichtete EDV- Schulungsräume zur Verfügung. Diese sind mit aktuellen Softwareprodukten ausgestattet. Ausserdem besitzen alle Arbeitsstationen einen permanenten Internetzugang. Um unseren Kursteilnehmern einen optimalen Lernerfolg zu garantieren, ist die maximale Teilnehmerzahl auf 10 Personen beschränkt. Die Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen eines Kurses beträgt 7 Personen.

K1: Computerintensivkurs für Einsteiger

Einführung in die grundlegende Bedienung eines Computers mit Hilfe der Benutzeroberfläche „Windows“. Überblick über die wichtigsten Befehle des Betriebssystems WINDOWS 2000/XP. Einführung in die Datenorganisation unter Windows.

Zeit: SA, 08.10.05 und SA, 15.10.05
2 Vormittage von 09.00 -12.15 Uhr (8 Einheiten)
Kosten: Euro 48.- (inkl. Skriptum)
Voraussetzungen: keine
Leitung: Bernhard Köck

K2: Textverarbeitung MS Word 2002 (Einsteiger)

(orientiert sich an den Vorgaben des ECDL, Modul 3 Textverarbeitung) grundlegende Funktionen von Word, Formatierung von Zeichen und Absätzen; Konfiguration der Optionen, Tabellen; Listen und Aufzählungen; Tabellen; Einfügen von Bildern; Dokumentvorlagen; einfache Serienbriefe;

Beginn: Donnerstag, 20.10.2005
von 20.00 -21.30 Uhr
6 Abende (12 Einheiten)
Kosten: Euro 72.- (inkl. Skriptum)
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in Windows (Besuch Kurs 1 empfohlen)
Leitung: Bernhard Köck

K3: Einstieg in die Welt des Internets

Wie komme ich ins Internet? Was braucht man dazu? E-Mail, Surfen im Internet (Informationsbeschaffung), Einsatz von Suchmaschinen, Internet und Online-Banking.

Zeit: Samstag, 22.10.05 und Samstag, 29.10.05
2 Vormittage von 9.00 – 12.15 Uhr (8 Einheiten)
Kosten: Euro 48.- (inkl. Skriptum)
Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse in Windows (Besuch Kurs 1 empfohlen)
Leitung: Bernhard Köck

K4: Installation eines Windows Betriebssystems

Installation des Microsoft Betriebssystems „Windows 2000/XP“ in der Praxis. Klären von Problemen die mit der Installation im Zusammenhang stehen; Herstellen einer funktionierenden Grundkonfiguration; es kann auch der eigene Computer mitgebracht werden, sofern er die Hardware Voraussetzungen erfüllt.

Zeit: Frühjahr 2006
Dauer: 1 Vormittag 09.00 – 12.20 Uhr
Kosten: Euro 48.- (inkl. Skriptum)
Teilnehmer: max. 5 Teilnehmer
Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (Besuch Kurs 1 empfohlen)
Leitung: Bernhard Köck

B) Weitere Kurse

K5: Nordic Walking

Lauf- oder leichte Wanderschuhe, Laufbekleidung und evtl. Windjacke bei Schlechtwetter (die Kurse finden bei jeder Witterung statt!) Leihstöcke für den 1. Kursabend vorhanden.

Leitung: HOL Reinstadler Christine
11 Abende (dienstags) von 17.00 – 18.30 Uhr
Beginn: Dienstag, 27.09.05
Kursbeitrag: 40 € (bei mindest 10 Teiln.)

K6: Rückenwellness + Stretching

„Die Bewegung ist die Nahrung unserer Bandscheiben!“
Stärkung der Muskulatur –Vorbeugung von Haltungsschäden – Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens –Verletzungsvorbeugung durch Stretching (Dehnen).

11 Abende (mittwochs) von 18.30 – 19.50 Uhr
Beginn: Mittwoch, 28.09.05
Kursbeitrag: 40 € (bei mindest. 10 Teiln.)
Leitung: Munter Helene

K7: Bewegungsspiele für Damen Konditionsgymnastik

Leitung: Rief Markus
(ehem. Köhle Hans)
11 Abende von 19.00 – 20.00 Uhr
Beginn: Dienstag, 27.09.05
Kursbeitrag: 30 €

K8 Hausfrauengymnastik

Nehmen Sie sich zum Wochenbeginn etwas Zeit für eine Gymnastikstunde am Vormittag.

Leitung: Tschalkner Nora
Beginn: Montag, 26.09.05
11 Vormittagsstunden von 9.30 – 10.30 Uhr (bzw. 8.30 –9.25 Uhr, je nach Stundenplan der HS)
Kursbeitrag: 30 €

K9: Konditionsgymnastik für Damen und Herren

Koordination, Kräftigung, Dehnen, Spiel

Leitung: Oberwasserlechner Leo
10 Abende von 18.30 – 19.45 Uhr
Beginn: Montag, 26.09.05
Keine Kurse am 24.10, 31.10 und 5.11.05
Kursbeitrag: 35 € (bei 10 Teiln.)

K10

Purzelmäuse (Mutter-Kind-Turnen)

für Kinder von 2 - 4 Jahren in Begleitung eines Elternteiles!
Liebe Purzelmäuse, groß und klein, kommt schnell zu mir in den Turnsaal herein! Wir springen, laufen, turnen, lachen und werden aufregende Dinge machen.

11 Vormittagsstunden
von 9.30 – 10.30 Uhr

Beginn: Mittwoch, 28.09.05

Kursbeitrag: 30 €

Leitung: Mag. Regina Stock

K11:

Italiano? Nix Capischi?

Italienisch für Anfänger und leicht Fortgeschrittene!
Natürlich verstehen wir Italienisch! Ohne Schweiß und mit Spaß die Grundbegriffe dieser wunderschönen Sprache gemeinsam erlernen oder schon Erlerntes wieder auffrischen.

Beginn: Mittwoch, 4.10.05 (bis Ende Jänner 06)
15 Abende à 90 Min.

Kursbeitrag: 60 € (bei 10 Teiln.)

Leitung: Mag. Regina Stock

K12:

Klöppeln (für Damen und Herren)

Anfänger und Fortgeschrittene
Material und Arbeitsutensilien werden bereitgestellt.

Leitung: Klausner Hilde

Beginn: Mittwoch, 28.09.05

10 Abende von 19.30 – 21.30 Uhr

Kursbeitrag: € 55.- (bei mindest. 7 Teiln.)

K13:

Keramisches Formen

Anfänger und Fortgeschrittene!
Materialkosten (Ton und Glasur) extra. Max. 10 Teilnehmer möglich.

Leitung: Mayer Rosmarie

7 Abende von 19.30 – 22.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 29.09.05

Kursbeitrag: 66 €

Alle Kurse (außer Nordic Walking) finden in der HS Absam statt.

ANMELDUNGEN

**ab 12.09.05 in der Zeit von
18.00 – 20.00 Uhr
bei Herrn Mölk Hubert**

**Telefonnummer:
05223/55573
oder 0664/78 25 198**

**e-mail:
hubert.moelk1@schule.at
oder h.moelk@tsn.at**

**Kursbeiträge sind jeweils am
1.Kurstag zu entrichten.**

**Bei zu geringer Teilnehmerzahl
kann es zur Absage eines Kurses
kommen.**

Zusätzliche Kurse und Veranstaltungen im Laufe des Schuljahres werden rechtzeitig im Absamer Amtsblatt und in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Betreuung und Pflege Zuhause

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Hall-Absam-Gandenwald-Thaur-Mils führt in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Hall in Tirol eine Kursreihe unter dem Thema "Betreuung und Pflege Zuhause" für Angehörige von Pflegebedürftigen, für NachbarschaftshelferInnen, für freiwillige Helfer und alle Interessierten durch. Die Kurse werden kostenlos angeboten und finden jeweils an vier aufeinander folgenden Abenden im Laufe des heurigen Jahres in den fünf Sprengelgemeinden Hall, Mils, Absam, Gnadenwald und Thaur statt.

Der Start der Kurse in Absam erfolgt am Montag, den 26. September. Weitere Termine sind Dienstag, der 27. September, Mittwoch, der 28. September und Donnerstag, der 29. September 2005. Es empfiehlt sich, den gesamten Block mit allen vier Abenden zu besuchen.

Die inhaltlichen Themen sind:

- Tipps rund um die Pflege
- Finanzielle Hilfe/Einrichtungen
- Helfen macht müde
- Was tun, wenn die Rettung kommt?

Die Kurse finden jeweils von 19 bis 22 Uhr im Haus für Senioren, Alten- und Pflegeheim, Absam, Bgm. Artur Wechselberger Weg 1 statt.

Anmeldungen richten Sie bitte an den Gesundheits- und Sozialsprengel Hall, Absam, Gnadenwald, Thaur, Mils, 6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 2, Tel. 05223 45604, Fax 05223 52148, e-mail: sozialsprengel-hall@cnh.at

AUTOFREIER TAG 2005:

Mitmachen für eine gesunde Umwelt und Wirtschaft

„Nimm autofrei - Fahr gemeinsam statt einsam!“ heißt es am 24. September in unserer Gemeinde. Am Autofreien Tag sollen heuer Fahrgemeinschaften sowie öffentliche Verkehrsmittel ins Blickfeld gerückt werden.

Im Mittelpunkt der europaweiten Klimaschutzinitiative steht 2005 der Pendlerverkehr. In Tirol haben sich die Pendlerzahlen seit den 70er Jahren verdreifacht. Annähernd 60 Prozent aller Berufstätigen benutzen auf ihrem Weg zur Arbeit das Auto – meist einsam und nicht gemeinsam!

Dabei bietet sich gerade der tägliche Weg zur Arbeit an, das eigene Verkehrsverhalten zu überdenken. Ist eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel vorhanden, sollte die Nutzung von Bus oder Bahn ins Auge gefasst werden. Wer auf das Auto angewiesen ist, kann einen Beitrag leisten, indem er eine Mitfahrgelegenheit anbietet oder in Anspruch nimmt. Beispielsweise mit einem Arbeitskollegen oder einem Nachbarn. Viele Argumente sprechen dabei für Fahrgemeinschaften. Sie entlasten den Verkehr, helfen Staus und damit Hektik und Stress vermeiden und tragen damit auch zur Verlängerung des kostbaren Morgenschlafs so manchen Frühaufstehers bei. Vor allem wirken sie sich aber positiv auf die Spritkosten aus. Das ist gerade

in Zeiten steigender Benzinpreise kein unwesentliches Argument.

Der Appell für ein umweltfreundliches Verkehrsverhalten richtet sich selbstverständlich nicht nur an Berufstätige. Alle Gemeindebürger sind zur Teilnahme aufgerufen und können beispielsweise beim Einkaufen oder in der Freizeit ihr Verkehrsverhalten überdenken.

Ob zu Fuß, mit dem Rad, per Bus oder mit einer Fahrgemeinschaft – jeder einzelne kann seinen Beitrag zur Verkehrsbelastung leisten. Der Vorteil für uns alle: Mehr Lebensqualität durch weniger Luftverschmutzung, Lärm und Stress in unserer Gemeinde. Unsere Gemeinde ruft gemeinsam mit über 90 weiteren Tiroler Gemeinden, dem Land Tirol, dem Verkehrsverbund Tirol (VVT), den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), den Innsbrucker Verkehrsbetrieben (IVB), der Post.Bus AG sowie Klimabündnis Tirol zur Teilnahme auf. Der Autofreie Tag soll keine Einmalaktion sein, sondern Anstoß für eine langfristige Änderung unseres Verkehrsverhaltens geben.

Aktionsprogramm in Absam 2005
Unterzeichnung der INTERNATIONALEN CHARTA durch den Bürgermeister. Aktion „Grüne Meilen“ der VS Absam Dorf und VS Absam Eichat, Infostand des Klimabündnis Tirol bei M-Preis in

Absam am 24. September 2005 in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr, Infoveranstaltung vor dem Gemeindeamt am 24. Sept. 2005 um 11.00 Uhr mit Verlosung attraktiver Preise unter jenen Teilnehmern die zu den Veranstaltungen mit dem Rad, öffentlichen Verkehrsmittel oder zu Fuß gekommen sind.

Lange Nacht der Museen ge- würzt mit Gulasch

Auch heuer findet wieder die lange Nacht der Museen am 8. Oktober statt. Absam beteiligt sich mit dem Gemeindemuseum und dem Matschgerermuseum an dieser Veranstaltung. Die Öffnungszeiten sind von 18 bis 1 Uhr.

Um 23 Uhr wird im Bereich des Gemeindemuseums Gulaschsuppe angeboten. Im Gemeindemuseum bildet neben der Geschichte von Absam, Sport und Kunst der "Geigenmacher von Absam" Jakob Stainer den Schwerpunkt.

Der Innsbrucker Fürstenhof hat Jakob Stainer 1659 für seine guten Qualitäten und treffliche Experienz des Geigenmachens den Titel eines erzfürstlichen Dieners verliehen.

Im Spätherbst 1683 ist der geradezu geniale, im Jahre 1617 geborene Jakob Stainer gestorben. Im Matschgerermuseum sind neben 200 Larven noch Matschgerergewänder, Ranzen und vieles andere um das Thema Fasnacht zu bewundern.

Egon Pschering Gedächtnisturnier

Am 24. September findet in Absam wieder das Egon Pschering Gedächtnisturnier statt. Anmeldungen sind an den Sportverein Absam unter der Nummer 0664 6256849 zu richten. Eingeladen sind alle Fußball-Hobbyvereine.



Kontaktpflege auf dem Bettelwurfgipfel

Zu einer Bergtour der besonderen Art waren der Absamer Bürgermeister Arno Guggenbichler, Pfarrer Martin Ferner, die Gemeindevorstände Josef Zanon und Ing. Klaus Zanger sowie ORF Sportreporter Peter Jungmann unterwegs.

Gemeinsam erkletterten sie den Absamer Hausberg und zweithöchsten Gipfel im Karwendel, den Bettelwurfgipfel. Die letztes Jahr beim 110. Jubiläum der Bettelwurfhütte gebotene Idee, dass man eigentlich wieder einmal auf den 2.726 Meter hohen Hausberg Absams gehen könnte, wurde so umgesetzt. Nach einer ausgiebigen Rast auf der Bettelwurfhütte kam es dann sozusagen zu einem rein Absamer „Gipfeltreffen“ auf 2.723 Meter Meereshöhe.



Foto: Gemeinde Absam

Pfarrkirche St. Josef glänzt im neuen Kleid

Kürzlich abgeschlossen werden konnten die Sanierungsarbeiten in der Eichater Pfarrkirche St. Josef.

Der gesamte Innenraum wurde ausgemalt, die Leuchtkörper und Lichtanlage erneuert und die Kniebänke gepolstert. Die alte Ölheizung hat ebenfalls ausgedient, sie ist durch eine moderne Elektroheizung ersetzt worden, die direkt in die Sitzflächen integriert ist.

„Mich freut ganz besonders, dass diese Arbeiten bei den Gläubigen sehr gut angekommen ist“, erklärt Pfarrer Martin Ferner, denn immerhin betragen die Kosten an die 110.000 Euro. Davon tragen rund ein Viertel die Gemeinde und die Diözese, den Rest muss die Pfarre über Spenden aufbringen. Derzeit ist gut die Hälfte davon herinnen, so dass Pfarrer Ferner weiterhin auf die Großzügigkeit seiner Pfarrgemeinde hofft. Die Arbeiten der in den 70er Jahren erbauten Kirche waren durch einen Wassereinbruch durch das Dach vor rund vier Jahren nötig geworden. Jetzt erscheint sie aber wieder im neuen Glanz und vor allem „die warmen Farben im Kircheninneren verleihen dem Altarraum nun eine ganz besondere Note“, so Martin Ferner.



Foto: Gemeinde Absam

TC Jugendausflug ins Familienland Pillerseetal

Im Rahmen der Jugendarbeit unter Jugendwart Michael Laimgruber fuhr kürzlich 13 Kinder und Jugendliche des Tennisclub Absam zu einem vergnüglichen Nachmittag in das Familienland Pillerseetal bei Fieberbrunn im Tiroler Unterland.

Begleitet von vier Betreuern ging es am Vormittag in Privatautos los. Alle waren schon ganz aufgeregt, denn es stand immerhin ein aufregender Nachmittag in einem tollen Freizeitpark auf dem Programm. Rund vierzig verschiedene

Attraktionen galt es zu testen, vom fliegenden Zirkus über die Achterbahn bis zum Piratenschiff. Am späteren Nachmittag folgte dann eine kräftige Jause in Form von Kinderwienern, die allen bestens schmeckten. Mit dem Wissen, einen wirklich erlebnisreichen Nachmittag gemeinsam verbracht zu haben, kam die Gruppe dann am späten Abend gegen 20.30 Uhr wieder in Absam an. Alle waren sich einig, dass eine solche Abwechslung sicherlich einer Wiederholung im nächsten Jahr bedarf.



Tipps für Eltern für den sicheren Schulweg

In den nächsten Tagen beginnt wieder die Schule. Rund 90.000 Kinder in Österreich fiebern ihrem ersten Schultag entgegen. Damit die Kinder sicher zur Schule kommen, empfiehlt der VCÖ den Eltern noch jetzt in den Ferien den Schulweg zu trainieren. „Zum einen gilt es, den sichersten Schulweg zu finden. Dafür hat der VCÖ eine kostenlose Checkliste für Eltern entwickelt, die als Hilfestellung dient, den besten Schulweg zu finden“, betont VCÖ-Experte Martin Blum. Die VCÖ-Checkliste gibt es im Internet unter www.vcoe.at. Die VCÖ-Experten geben Eltern noch folgende Tipps für den sicheren Schulweg:

1. Vor Schulbeginn den sicheren Weg erkunden!
2. Den Schulweg aus der Perspektive des Kindes betrachten. Viel zu oft verstellen Hindernisse oder parkende Autos, über die wir als Erwachsene leicht hinwegblicken können, Kindern die Sicht. Bei Kreuzungen und Übergängen in die Knie gehen.
3. Machen Sie Ihr Kind darauf aufmerksam, worauf es im Verkehr zu achten hat (z.B. vor Überqueren der Straße IMMER nach links und rechts schauen, auch wenn die Ampel grün zeigt).

4. Umgang mit Öffentlichen Verkehrsmitteln und richtiges Verhalten in Bussen lehren
5. Selbständige Mobilität lernen: Der Schulweg gehört zu den sichersten Wegen. Der Schulweg bietet die große Chance, dass Ihr Kind lernt, selbständig mobil zu sein.
6. Bringen Sie Ihr Kind wenn möglich nicht mit dem Auto zur Schule. Viel Autoverkehr vor der Schule das Unfallrisiko für die anderen Kinder.
7. Rechtzeitig aufstehen: Wer in die Schule hetzt, übersieht leicht Gefahren.
8. Helle Kleidung: Helle Kleidung macht Ihr Kind für Autofahrer sichtbarer. Reflektierende Aufkleber auf der Schultasche erhöhen zusätzlich die Sichtbarkeit.
9. Wenn Ihnen gefährliche Stellen am Schulweg Ihres Kindes auffallen, melden Sie die Gefahrenstellen der Gemeinde.
10. Führen Sie regelmäßige Sicherheitschecks beim Fahrrad Ihres Kindes durch.

Weitere Informationen: VCÖ, T (01) 893 26 97, vcoe@vcoe.at, www.vcoe.at

Grillfest

Nette Stunden, trotz Blitz, Donner und Regengüssen erlebten die Schützen der Kompanie mit ihren Frauen beim Grillfest am Gildeschießstand. Die Koteletts, Würstl und Kuchen mussten aber beim Schieß- und Watschelebewerb erst hart erkämpft werden. Wie schon beim Vereinsvergleichskampf setzten die Damen den Herrn hart zu und unterlagen nur mit minimaler Punktedifferenz. Die Kompanieschützen bedanken sich bei den Kameraden der Gilde für die freundliche Aufnahme.



Unsere Verstorbenen



SAMWALD Rudolf

Jg. 1938

*Das ewige Licht
leuchte ihm!*

Geburten



BARTELS Johannes

Schulstraße 6

ELLER Florian

Walderstraße 7

PLANK Theresa

Walburga Schindl-Str. 36

SAID Nora

Walderstraße 32

RACHBAUER Matteo

Schulstraße 8

Fundgegenstände

2x optische Brillen, 1x optische Sonnenbrille, Geldtasche

Apotheken

- 1 **St. Magdalena-Apotheke**, Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 977
- 2 **Kur- und Stadtapotheke**, Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 216
- 3 **Marien-Apotheke**, Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 **Paracelsus Apotheke KG**, Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 **Apotheke St. Georg**, Dr. Dieter Koller AG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 **Schützenapotheke**, Schützenstraße 56-58, 6040 Innsbruck,
Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 **Apotheke Rumer Spitz**, EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

Nacht- und Sonntagsdienst:

SEPTEMBER				OKTOBER			
15 DO	7	22 DO	2	29 DO	2	01 SA	4
16 FR	1	23 FR	6	30 FR	3	02 SO	1
17 SA	2	24 SA	3	03 MO	6	08 SA	5
18 SO	5	25 SO	7	04 DI	2	09 SO	1
19 MO	3	26 MO	4	05 MI	7	10 MO	2
20 DI	4	27 DI	1	06 DO	3	11 DI	3
21 MI	1	28 MI	5	07 FR	4	12 MI	4
						13 DO	6
						14 FR	1

Ärztliche und med. Versorgung

Dr. Wolfgang Tschakner, Sprengelarzt, Fangasse 9

Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

Dr. Michael Riccabona, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93

Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a

Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

Dr. Alois Unterholzner, Zahnarzt, Krippstraße 13

Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Josef Obermüller, Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4 a

Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Dr. Maria Außerlechner, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1

(gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenenddienste

17.09. Dr. SAILER Michael, Ordination: 05223/57906

Samstag 6060 - Hall i.T., Erlersstraße 7, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

18.09. Dr. DENG G Christian, Ordination: 05223/56711

Sonntag 6060 - Hall i.T., Thurnfeldgasse 4a, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

24.09. Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060

Samstag 6060 - Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 37, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

25.09. Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746

Sonntag 6068 - Mils, Kirchstraße 14, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

01.10. Dr. PLATZER Christian, Ordination: 05223/57301

Samstag 6060 - Hall i.T., Recheisstraße 8a/L., Notord. v. 9³⁰-10³⁰ + 17⁰⁰-18⁰⁰

02.10. Dr. JUD Gertrud, Ordination: 05223/56550

Sonntag 6060 - Hall i.T., Unterer Stadtplatz 4, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

08.10. Dr. SAILER Michael, Ordination: 05223/57906

Samstag 6060 - Hall i.T., Erlersstraße 7, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

09.10. Dr. HAFNER Rudolf, Ordination: 05223/43200

Sonntag 6060 - Hall i.T., Rosengasse 5, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

Bürgermeister Arno Guggenbichler
und Bezirkshauptmann Herbert Hauser

gratulierten

Anna und Franz Jehle

zum 50. Hochzeitsjubiläum
auf das Herzlichste.

Bürgermeister Arno Guggenbichler
und Bezirkshauptmann Herbert Hauser

gratulierten

**Margarethe und Johann
Dörfler**

zum 50. Hochzeitsjubiläum
auf das Herzlichste.

themediexperts

werbeagentur ingenhaff-beerenkamp & pinxit druckerei gmbh



werbeagentur
ingenhaff
beerenkamp



PINXIT
Druckerei GmbH

he, Leute!
de mach'n irre säch'n!

- grafik-design
- corporate-design
- webdesign
- video-clips
- offsetdruck
- digitaldruck
- XXL-Drucke
- display-Systeme

INSELN ZUM WOHLFÜHLEN VON INSTALLATIONEN ZANGER!

Die Absamer Firma Zanger ist Ihr Ansprechpartner für alle Arbeiten rund ums Bad. Firmenchef Klaus Zanger dazu: „Ob Sie unsere Lösung „Alles aus einer Hand“, wo wir uns von der ersten Begehung über eine 3D-Planung, sowohl um die Installationsarbeiten als auch Fliesenlegerarbeiten, sowie Elektro-, Maurer- und Tischler-, sowie Malerarbeiten kümmern, also die Komplettlösung anbieten oder die klassische Installation nach Ihren Wünschen und Vorstellungen planen und ausführen - bei uns sind Sie immer richtig.“

Zanger hat die Lösung für jeden Bereich. Bei Zanger steht der Mensch im Mittelpunkt und die Planung als auch die Ausführung wird individuell gestaltet. Ob als Kleinstbad auf nur 2 qm oder als großzügige Bäderlandschaft - ausgebildete Fachkräfte garantieren eine Ihren Bedürfnissen zugeschnittene Lösung.

Zudem garantiert die Firma eine Badlösung vom Abbruch bis zur Endinstallation in zwei Wochen fertigzustellen. Dabei kümmern sich die Mitarbeiter auch um den Abtransport und die Entsorgung Ihres bestehenden Bades. Sauberkeit und Schutzmaßnahmen sind dabei nicht nur Schlagworte.

Die Verwendung von Qualitätsprodukten sowohl in den Zu- als auch Abflüssen als auch im Komplettierbereich ist für die Firma Zanger eine Selbstverständlichkeit und garantiert Ihnen als Kunden jahrelange Zufriedenheit.



FIRMA ING. KLAUS ZANGER,
KARL-ZANGER-STRASSE 4
6067 ABSAM
TEL.: 05223/57106 FAX -85
WWW.ZANGER.AT
INSTALLATIONEN@ZANGER.AT



...schön - auf IHR zu liegen

Design: Grafik Absam/Innsbruck



ergonomisch richtiges Liegen
ist punktgenaue Anpassung an Ihren Körper



Fabriksverkauf

Mo - Fr von 9 - 18 Uhr

6067 Absam Rhombergstraße 9

Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

